

64. JAHRGANG
August 2015

Nr. 8/2015

seit 135 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Mit „Altona mein Altona“ beginnt der Text der neuen Altona Hymne (siehe Innenteil) die zum Auftakt der 17. Altonale am 19. Juni im Rathaus-Innenhof gesungen wurde

Der Stuhlmannbrunnen; ein Wahrzeichen Altonas

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

1. Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

Horst-Werner Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Traute Paulsen, Christa Markmann

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im August und September

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

1.8. Erika Höpke	9.9. Wilhelm Simonsohn
3.8. Maik Piecha	10.9. Ingrid Walpurgis
3.8. Berthold Schulz	11.9. Annegret Nitsche
5.8. Nanny (Marianne) Olbrich	11.9. Ilse Kühl
6.8. Klaus Dieter (Jonny) Rönfeldt	16.9. Hans-Jürgen Röglin
10.8. Marianne Nuskowski	17.9. Ruth Schlaugat
13.8. Dr. Jens Hinrichs	19.9. Dr. Jan Erik Schulz-Walz
14.8. Wolfgang Tuschwitz	21.9. Gudrun Teute
18.8. Helga Hahn	22.9. Annegret Kschonnek
19.8. Hannelore Noeske	23.9. Seyed Mehdi-Miralinaghi
19.8. Gisela Krüger	23.9. Hermandine Eberle
25.8. Bärbele Krause	24.9. Annegret Dittmeyer
	25.9. Elke Rohlf
3.9. Helga Berger	26.9. Marita Veren-Kurth
4.9. Margarete Heitsch	28.9. Karin Bräuninger
7.9.. Marga Brakenhielm	29.9. Andreas Reiss
8.9. Heidrun Engelhard	30.9. Angelika Gardiner

Besondere Geburtstage

5.8. Nanny (Marianne) Olbrich	75 Jahre
25.8. Bärbele Krause	75 Jahre
11.9. Ilse Kühl	85 Jahre
23.9. Hermandine Eberle	75 Jahre
24.9. Annegret Dittmeyer	65 Jahre
25.9. Elke Rohlf	80 Jahre

Als Neumitglied begrüßen wir ganz herzlich:

Frau **Gisela Krüger** aus dem Schreinerweg

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.



Am 11.Juli 2015 verstarb nach kurzer Leidenszeit im Hospiz unser Mitglied

Erna Hornhardt aus der Mendelssohnstr.

Frau Hornhardt war 15 Jahre Mitglied bei uns im Bürgerverein. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten. Eine Trauerfeier wird im Kreise der Familie stattfinden.



**HAUSTECHNIK
SIERSLEBEN**

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Luruper Hauptstr. 22a · 22547 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · www.haustechnik-siersleben.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

Veranstaltungen ab August 2015

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Im August ist keine Mitgliederversammlung



Di. 4.8. Auge in Auge mit den Giganten. „Die“ 3 Stunden Bus-Hafenrundfahrt

mit Jasper. Die Fahrt ist ausgebucht. Nachrücker bei Fam. Fitz Tel.891631 melden. Wir haben 40 Plätze, es sind also auch noch andere Gäste an Bord. Freie Platzwahl, daher wollen wir rechtzeitig dort sein. Preis 30,- € + Gruppenkarte VHH wichtig: Personalausweis oder Reisepass ist unbedingt erforderlich. (Sonst kein Einlaß im Containerhafen) Nur eine kleine Handtasche oder ein kleiner Rucksack sind erlaubt! Fotografieren ist erlaubt (außer im CTA Containerterminal Altenwerder) Wir treffen uns am Di. 4.8. um 12.45 am Busbahnhof Altona (oder Silcherstr. 12.20 M2) und fahren dann 12.51 Uhr mit dem Bus 111 bis Überseequartier in der Hafencity. An 13.20 Uhr. Ab 13.30 Uhr steht der Jasper-Bus dann an der St. Francisco-Str. bereit. **Bitte dann auch rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen: IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort: Jasper** Angemeldete und nicht rechtzeitig abgesagte Teilnahmen müssen bezahlt werden.

Di. 4.8. Spielenachmittag um 14.30 Uhr

Mi. 12.8. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr.



Sa. 22.8. 11.30 Uhr Führung: „Mit den Pfeffersäcken unterwegs“.

Die Zeit wurde um 1/2 Std. nach hinten verschoben. Ein interessanter Rundgang durch die Speicherstadt in historischer Tracht mit anschließendem Essen im

Restaurant „Catch of the Day“ im maritimen Museum im Kaispeicher B.

Start: Deichstr. 37. 2 Plätze war bei Redaktionsschluß noch frei. Bitte umgehend bei Fitz. Tel. 891631 anmelden, Preis für alles mit Essen € 19.95. (ohne Getränke)

Wir treffen uns jetzt um 10.30 Uhr Silcherstr. Und fahren 10.39 Uhr mit dem Metrobus 3 bis Rödingsmarkt oder Treffpunkt gleich Deichstr. 37 um 11.25 Uhr

Bitte rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen: IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort: Pfeffersäcke

Angemeldete und nicht rechtzeitig abgesagte Teilnahmen müssen bezahlt werden.

Di. 1.9. Spielenachmittag um 14.30 Uhr

Mi. 9.9. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr.

Do. 10. 9. Mitgliederversammlung. Der Arzt, Herr Dr. Holger Butting ist unser Referent. Sie wissen ja. Jetzt im „Lilleike“ im Otto-von Bahrenpark.

Sa. 12.9. 19 Uhr und So. 13.9. 15.30 Uhr Theater in der Stadteilschule Bahrenfeld

(Regerstr.) „Fisch för veer“ ein Moritarsachenbericht unter der Regie von Axel Grabbe.

Karten an der Abendkasse; Preis 8,- € oder unter: www.amateurtheater-altona.de oder telef. Bei Axel Grabbe 040-458019

So. 13. 9. Renntag der Bürgervereine um 13.30 Uhr. Auf der Trabrennbahn Bahrenfeld.

Bitte umgehend anmelden bei Fitz; Tel. 891631. denn wir müssen die Teilnehmerzahl nennen. Wie immer: Eintritt frei, wir haben Tribünenplätze. Sie können lecker Mittagessen oder Kaffee trinken.

Es wird sicher wieder ein geselliger und interessanter Nachmittag.

Mi. 16.9. Führung durch das Logenhaus der Freimaurerloge um 14 Uhr.



Moorweidenstr. 36; Dauer ca. 2 Stunden. Anschließend Kaffee und Kuchen im Café des Hauses für 7,50 €. (Jeder zahlt für sich)

Die Führung ist kostenlos. Planung: Gisela Baasch: Tel. 397230. Die Tour ist ausgebucht. Eine interessante Führung. Für Rollatorfahrer gibt es einen Fahrstuhl. Treffen 13.15 Silcherstr. 13.19 Uhr mit dem M3 bis Holstenstr. Dann fahren wir mit der S-Bahn S31 bis Dammtor und gehen 500 mtr. zu Fuß. Oder: Treffpunkt Moorweidenstr. 36 vor dem Haus.

Am Dienstag 22. September wollen wir das Hamburger Rathaus besichtigen. Um 10.45 haben wir eine Führung gebucht.



Für Rollatorfahrer gibt es einen Fahrstuhl. Preis 3 €, die wir vor Ort kassieren (plus Fahrgeld). Wir treffen uns um 9.50 Uhr an der Bushaltestelle Silcherstr. und fahren um 9.59 Uhr mit dem Metrobus 3 zum Rathausmarkt. Oder, wer anders fahren will direkt vor dem Rathaus um ca. 10.30 Uhr. Die Führung dauert 45 Minuten. Wer noch Lust hat, kann mit uns anschließend in der Rathauspassage Essen und gleichzeitig damit Gutes tun, denn wer es noch nicht kennt; es ist eine tolle Einrichtung des Diakonischen Werks Hamburg. Feste Anmeldungen bei Fitz: Tel. 891631. Oder Peter Feddersen, der die Veranstaltung durchführt. Tel. 896259 Diejenigen, die sich schon vorangemeldet hatten bitte noch einmal die Teilnahme bestätigen. Bitte umgehend melden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Sa. 26. September: Die traditionelle Kohlfahrt.



Die Fahrt ist ausgebucht. Bitte bei Renate Weidner, Tel. 53276134

melden und eventuell auf Nachrückliste setzen lassen. Preis für Mitglieder 33,-; für Gäste 36,- €.

Abfahrt: 8:00 Uhr bei Fitz in der Bahrenfelder Chaussee 120

Alles inklusive: Kohl-Mittag-Essen, Kaffee und Dithmarscher Torte, Besichtigungseintritte und Fahrt. Ankunft in Hamburg ca. 19:00 Uhr.

Wohin es genau geht, wo wir Essen, was wir Essen und welches Café wir besuchen, ist wie immer eine Überraschung und wird bei Fahrtantritt bekannt gegeben.

Bitte rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen: IBAN: DE43200505501044249751;

Stichwort: Kohlfahrt

Angemeldete und nicht rechtzeitig abgesagte Teilnahmen müssen bezahlt werden.

Do. 8.10. Mitgliederversammlung. Um 19 Uhr.

Unser Mitglied Hans-Günter Schmidt hält einen bebilderten Vortrag über die ehemaligen Kasernenbauten in Bahrenfeld. Sie wissen ja. Jetzt im „Lilleike“ im Otto-von Bahrenpark. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Sa. 22.11. Renntag der Bürgervereine um 13.30 Uhr. Auf der Trabrennbahn

Bitte auch hierfür schon anmelden, denn wir müssen die Teilnehmerzahl nennen.

Wie immer, Eintritt frei, wir haben Tribünenplätze.

Freitag 18.12. Unser traditionelles Grünkohlessen um 18 Uhr.

Im Clubheim des SV-Lurup in der Flurstr. 7. Einige kennen es schon von den Grünkohlessen mit dem Altonaer Hafenerverein. Wir werden wieder eine Tombola machen, musikalische Begleitung durch den Abend haben und kleine Geschichten vorlesen. Sicher wieder ein schöner Abend auch wenn es jetzt andere Räumlichkeiten sind. Lassen Sie sich überraschen. Anmeldungen bei Fam. Fitz; Tel. 891631. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Preis für Mitglieder 20,- €, Gäste 25,- €.

Mit dem Metrobus 2 bis Flurstraße (Nord), dann rund 150 mtr. in die Flurstr. rein.

Bitte rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen: IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort: Grünkohl

„Wat löppt in und um Bahrenfeld“

LICHTHOF THEATER

Mendelssohnstraße 15
Tel. 040/3003374830 bietet an:

Theater Triebwerk / Theater für Niedersachsen

JO IM ROTEN KLEID

Sonntag, 13. September Empfang 14:30 Uhr

Vorstellungsbeginn 16:00 Uhr

LICHTHOF Productions;

KARLMAYSELF

Start off-Sieger 2014 ; Regie: Johannes Ender

Wiederaufnahme Donnerstag. 17. September

Weitere Vorstellungen 19.09. / 20.09.

Beginn 20:15 Uhr, sonntags 19:00 Uhr

Aurora Nova; **WHITE RABBIT RED RABBIT**

Von Nassim Soleimanpour, mit Camill Jammal
Sonntag, 27. September; Beginn 19:00 Uhr

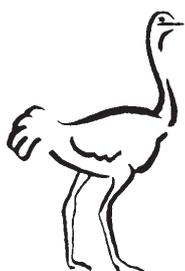
Athen auf dem Höhepunkt seiner Demokratie

**Perikles * 494 v.Chr.in Athen
† 429 in Athen**

Während Jahrhunderte langer Herrschaft des Adels in Griechenland entwickelten sich Stadtstaaten. Anfang des 5. Jahrhunderts vor Christi bildete sich zum ersten mal im Stadtstaat Athen eine Regierungsform heraus, die mit unserer heutigen Demokratie verglichen werden kann. Kein Recht zu wählen hatten Sklaven und Frauen, aber auch Männer, die nicht in Athen geboren waren. Nun musste der Adel mit den Bürgern um die beste politische Lösung ringen. Die erste Bewährungsprobe bestand die neue Form der Regierung, als die Perser in Griechenland einfielen. Unter der Führung des Themistokles besiegten die Athener die persische Streitmacht 480 v. Christi in der Seeschlacht bei Salamis.

Zu der Zeit war Perikles 14 Jahre alt. Nach einer reichen Heirat ging er in die Politik und unterstützte die demokratischen Reformen Ephialtes. Durch eine adelige Verschwörung wurde Ephialtes 461 v. Chr. Ermordet. Perikles, inzwischen 32 Jahre alt, setzte jedoch dessen Werk fort und entwickelte sich zum bedeutendsten Politiker Athens. Jedes Jahr aufs Neue, insgesamt fünfzehn Mal, wurde er in das Amt des Strategen, (oberster Heeresleiter) gewählt.

Sparta war ein Stadtstaat, der Athen feindlich gesinnt war. Das war der Grund, warum Perikles den Attischen Seebund ins Leben rief. (benannt nach der Halbinsel Attika) Viele Stadtstaaten auf dem Festland, auf den Inseln und in der Türkei schlossen sich dem Bund an. Jeder schwor, das die Feinde eines Bündnispartners auch seine Feinde waren und die Freunde auch seine Freunde! Jedoch gab es immer wieder kleinere Kriege gegen abtrünnige Verbündete, gegen das aristokratische Sparta, sowie gegen die Perser und Ägypter. Diese Kriege verhalfen jedoch Perikles zu größerer Macht, als die neun zivilen Stadtoberhäupter, die sogenannten Archonten. Perikles Gegenspieler war die Partei der Aristokraten. Ihr Anführer war der verdiente Heerführer Kimon. Eine Angriffsfläche bot Perikles den Aristokraten, als er sich von seiner Ehefrau scheiden ließ und ein freies



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr

Samstag 8.30 – 12.00 Uhr

Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



Verhältnis mit der schönen und gebildeten Aspasia einging und sie ihm einen Sohn schenkte. Priester beschimpften ihn und in Komödien erntete er Spott. In einem Prozeß mußte sich Aspasia gegen Gottlosigkeit und er selbst gegen den Verdacht der Tyrannei verteidigen.

Im Laufe der Zeit hat sich Perikles jedoch großes Ansehen erworben. Die im Perserkrieg zerstörte Akropolis ließ er wieder aufbauen. Er führte eine Bezahlung für politische Ämter ein. So konnten auch weniger wohlhabende Männer an der Regierung teilhaben.

Den Krieg gegen Sparta (431-404 v. Chr.) konnte er nicht verhindern. 430 v. Chr. wurde er seines Amtes enthoben. Aber schon ein Jahr später wurde er wiedergewählt. In dieser Zeit griff in Athen die Pest um sich. Noch im selben Jahr starb Perikles an dieser Seuche.

Martin Zimmermann, Verlag Arena, bearbeitet von Manfred Hümmer.

Eselsbrücke:

**Rot, orange, gelb und grün sind im Regenbogen drin.
Blau und indigo gehts weiter auf der Regenbogenleiter.
Und dann noch das violett - sieben Farben sind komplett**



Wohin gehört dieser Kopf?



Für die richtige Lösung verlosen wir unter den Einsendungen wieder 1 Flasche Wein. Lösung und Gewinner (hoffentlich) wieder in der nächsten Ausgabe.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 14. des laufenden Monats.

Die Lösung der Juli Ausgabe: Das Dach des Schulgartenpavillons.

Einen Gewinner können wir leider nicht präsentieren, da wir keine richtigen Einsendungen hatten.



„Altona, mein Altona“

Text: Ulrich Mumm, Musik: Michael Jan Haase mit dem Chor des Christianeums



Du bist nicht schick, sahst manche Flut
Dein Bild zeigt viele Wunden
Trotz Brand und Krieg und Abrisswut
Hast du dich selbst gefunden.
Einst warst du Dorf, dann eine Stadt,
in Königs Namen frei erhoben,
dein Hafen macht die Leute satt,
Dorsch, Butt und Stint wir woll'n euch loben.

Altona, mein Altona, du offnes Tor zur Welt
komm so gern nach Haus zu dir, kann tun was mir gefällt.
Altona, mein Altona, du schaust in Richtung Meer,
Junge, Alte, Kleine, Große lieben dich dafür.

Vom Nobistor zur Elbchaussee
und bis hinauf nach Wedel,
am Horizont die graue See,
die Parks groß, stolz und edel.
Der Bahnhof fort, das Rathaus da,
Gewerbefleiß und freier Handel.
Und Hamburg immer ‚al-to-nah‘,
beständig bleibt allein der Wandel.



Altona, mein Altona, du offnes Tor zur Welt
bin so gern zu Haus bei dir,
kann tun was mir gefällt.
Altona, mein Altona, du schaust in Richtung Meer,

Junge, Alte, Kleine, Große lieben dich dafür.

Wenn Sonntagsfrüh der Fischmarkt bebt,
Museumsschiffe fahren,
dann weiß ich, meine Herzstadt lebt
frisch mit dreihundert Jahren.
Die Straßen laut, die Türme schön,
Menschen dabei aus vielen Ländern.
Wir wollen in die Zukunft sehn,
die Stadt bewahren und verändern.
Altona, mein Altona.....

Eine Seefahrt die ist lustig...

... und so trieb es uns am 9. Juli raus auf die sehr kabelige Elbe.

Der Bahrenfelder Bürgerverein hatte zu dieser Barkassenfahrt mit Charly eingeladen und so legten wir wetterfest verpackt um 10 Uhr vom Hafentor an den Landungsbrücken ab. Die ganzen Tage davor hatten wir noch unter der Hitze gestöhnt, aber nun hatte uns das Hamburger Regenwetter wieder erreicht. Ohne den „berühmten“ selbst-aufgesetzten Schnaps vom Cäpt'n Charly kam keiner an Bord.

Die erste Mutprobe war damit bestanden. 33 Sailors machten sich auf die Reise. Noch war es trocken, aber das Wasser der Elbe doch sehr aufgewühlt. Zunächst ging es elb-abwärts bis Höhe Teufelsbrück um dann wieder durch den Hafen Richtung Ziel - Curslack, zu schippern. Immer wieder ein tolles Bild, auch wenn man die Kulisse schon viele Male gesehen hat.

Landungsbrücken, Michel, Rickmer Rickmers, Cap Sandiego und dann unsere Elbphilharmonie, immer wieder schön - und man fühlt sich stolz Hamburger zu sein. Wir hatten gerade sehr hohe Tide, so dass wir nicht unter den Brücken der Speicherstadt hindurch kämen und uns dieses für die Rückfahrt aufheben mußten. Inzwischen war auch das 2. Frühstück mit Matjes - und Mettwurstbrötchen angerichtet. Frische Luft macht hungrig - und durstig, denn der Käpt'n hatte Sekt, Bier und Alkoholfreies an Bord.

Es ging also weiter auf der Norderelbe bis kurz hinter die Autobahnbrücke der A 1 um dort in die Dove Elbe abzubiegen. (Ein toter Nebenarm der Elbe) An der Tatenberger Schleuse, welche die Dove Elbe hier absichert, war erst einmal die bange Frage, ob dieses Mal die Schleuse wohl öffnen würde, denn der Wasserstand war schon bedenklich hoch, aber es klappte, wir durften schleusen. Ich erwähnte dieses für Nichteingeweihte, denn wir lagen schon einmal auf einer früheren Tour davor, und durften nicht durch, sondern mußten das Schiff verlassen und per Bus weiter zum Zielort fahren.

Die Wellen waren selbst hier im Binnenland doch noch recht ordentlich und an der Regattastrecke am Tatenberger See wäre kein Wassersport möglich gewesen. Zwischenzeitlich bekamen wir auch einen so starken Regenguss bei stürmischem Wind mit, dass die meisten Gäste im Außenbereich fluchtartig trotz Verdeckpläne die Flucht ergriffen und ins Innenschiff wechselten. Das schöne, die Sitzkissen wurden so nass, das man erst einmal nicht mehr darauf sitzen konnte. Hartgesottene verkrochen sich unter ihrem Regenschirm und trotzten dem Wetter.



ohne den "berühmten" Schnaps kam keiner an Bord



"das Besten am Norden ist unsere Sparsamkeit"

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg



Nach 3 Stunden Fahrt (die Sonne kam dann auch ab und zu mal wieder durch, aber es blieb sehr windig) kamen wir an unserem Mittagsziel, dem Hotel Vierlandentor in Curslack an. Schon das anlegen an dem kleinen Steg unter tiefhängenden Trauerweiden hindurch war bei dem Wind schon keine Kleinigkeit und etwas abenteuerlich verließen alle über ein als Laufsteg umfunktioniertes Sitzbrett die Barkasse. Das leckere Essen (Schweineschnitzel in leckerer Pfeffersauce und Krokett-

und aus dem Restaurant hatten wir 2 Pumpkannen Kaffee mitgeschleppt. Wenn man diese Strecke bis in die Vier- und Marschlande (Curslack, Kirchwerder, Neuengamme und Altengamme) fährt, denkt man nicht, immer noch in Hamburg zu sein, so ländlich, idyllisch und ruhig ist diese Strecke. Riesige Scharen von Kanadagänsen grasten an den Ufern, Kiebitze, ein Fischotter, Enten, Blesshühner Pferde und Kühe waren neben der herrlichen, üppi-

Speicherhäuser und der Kanäle zu fahren, jetzt auch mit dem Gefühl hier etwas einmaliges zu erleben. Nach 8 Stunden ging dann abends um 18 Uhr die Tour an den Landungsbrücken zu Ende. Der Wasserstand war jetzt bei Ebbe sehr niedrig so dass der Steg vom Anlegeponton steil nach oben ging und für einige Gäste schon einer „Alpenüberquerung“ gleich kam. Aber wir schafften es und hatten einen schönen und interessanten Tag.

Hans-Werner Fitz



ten) wartete schon auf uns. Nach einer ausgiebigen Pause ging es zurück an Bord der Adele um nach kurzer Fahrt wieder an der Krapphofschleuse auf Durchfahrt in den Schleusenkanal nach Bergedorf zu warten. Eine Selbstbedienungsschleuse, die aber komischerweise trotzdem bestimmte Schleusenöffnungszeiten hat. Pünktlich um 15 Uhr konnten wir den Mechanismus betätigen und einfahren um dann bis ins Herz von Bergedorf mit seinem kleinen Hafen zu gelangen. Wenden und zurück zur Schleuse (dieses mal ohne warten). Jetzt war auch schon die Kaffeetafel bereitet. 2 Mitglieder hatten leckeren Kuchen mitgebracht

gen Vegetation die schöne Kulisse. Nachdem auch die Tatenberger Schleuse wieder ihre Tore geöffnet hatte ging es dann auf der Norderelbe wieder mit Fullspeed der Innenstadt und dem neuen Weltkulturerbe, unserer Speicherstadt entgegen. Immer wieder schön, durch die Schluchten der

Endlich Geld für ein sorgloses Leben! Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.
Waltzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

Alter irischer Reisesegen

(passend für die Reisezeit jetzt im August)

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der
Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir beide, du und ich, uns wieder sehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.
Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen.
Deine Wege mögen dich aufwärts führen,
freundliches Wetter begleite deinen Schritt.
Und mögest du längst im Himmel sein,
wenn der Teufel bemerkt, dass du nicht mehr da bist.

Eingesandt von Annegret Nitsche

Der alte Gärtner

Ich hab sie selbst gezogen aus einem winzigen Kern.
Nun hat sie ihre Blüte geöffnet gleich einem Stern.
Ich stehe davor und schaue und fühle nicht der Arbeit Last.
Mir ist so still zu Mute als sei bei Gott zu Gast.
Als wären meine Glieder und Hände schön nicht mein,
Als müßte ich nur wie die Blüte, geöffnet sein.

Claudius, Matthias (1740-1815)
eingesandt von Annegret Nitsche



Zu guter Letzt ...

Die Menschen werden deshalb nicht achtzig, weil sie zu lange versuchen vierzig zu bleiben.

Kurt Tucholsky



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers